



Ronald Schminke
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Wahlkreisbüro
Nikolaistraße 30
37073 Göttingen
Tel.: 05 51 / 503 11 14
Fax: 05 51 / 503 11 22
Email: info@ronald-schminke
www.ronald-schminke.de

Hann. Münden, 04.04.2013

Moderne Entsorgung wird torpediert!

„Wenn es zur Sache geht, zeigen die Salzbarone von Kali & Salz ihr wahres Gesicht. Wieder einmal wird alle Kraft mobilisiert, um ein unabhängiges Gutachten für moderne Entsorgungstechniken zu verhindern und erneut wird der RUNDE TISCH mit diesem Vorgehen öffentlich brüskiert, denn dieser hatte einstimmig die Beauftragung der Fa. K-UTEC aus Sondershausen beschlossen“, erklärte der SPD Landtagsabgeordnete Ronald Schminke.

Dr. Heiner Marx, Geschäftsführer der Sondershäuser Fa. K-UTEC hatte am 18.09.2012 dem RUNDEN TISCH (RT) Möglichkeiten einer modernen Entsorgungstechnik für eine rückstandsfreie Vermeidung der Kalilaugen am Produktionsort aufgezeigt. Hierbei handelte es sich um zwei von insgesamt 12 verschiedenen Salzabwässern. Der RT zeigte sich von den Ergebnissen beeindruckt und beschloss noch in der Sitzung einstimmig, weitere gutachterliche Untersuchungen auch für die restlichen 10 Salzlösungen durch K-UTEC in Auftrag zu geben.

Schminke: „Der Vortrag von Dr. Marx zeigte technische Möglichkeiten auf, um Kaliabwässer durch Trennverfahren direkt am Produktionsort zu vermeiden. Sogar marktfähige Produkte sind dabei möglich und die wenigen Reststoffe könnten durch Spülversatz untertägig entsorgt werden, um eine umweltzerstörende Entsorgung überflüssig zu machen.“

K & S hatte hingegen über Jahre stereotyp behauptet, technisch sei alles ausgeschöpft, mehr sei nicht möglich.

Die Beauftragung von K-UTEC sei bereits über Jahre verschleppt worden, erklärt der Landtagsabgeordnete weiter. Nun habe K & S erneut die Notbremse gezogen. Durch die Leitung des RT habe K & S dem Sondershäuser Unternehmen schriftlich mitgeteilt, dass der Gutachterauftrag nicht vergeben werde, weil das Geld dafür fehle. Im hessischen Landtag wurde auf Nachfrage weiter erklärt, nun solle erst eine Fachgruppe ausarbeiten, wie ein Gutachten inhaltlich aussehen müsse. Mit K-UTEC werde man nachverhandeln.

Schminke: „Der Gutachter hatte bei der Vorstellung seiner Ergebnisse ausdrücklich erklärt, er sei nur bereit, weitere Untersuchungen vorzunehmen, wenn man ihm keine einengende Vorgaben mache. Genau das wird aber jetzt passieren,

Ronald Schminke:

Mobil: 0174 / 9714706

Wahlkreisbüro:
(Jennifer Klaus)

Tel.: 0551 / 50311-14
Email: info@ronald-schminke.de

Medieninformation

weil bei Kali und Salz gar kein Interesse an guten Lösungen besteht. Darum werden in der Arbeitsgruppe ausgerechnet die Experten eingesetzt, die bisher schon zu technischen Alternativen am RT vorgetragen hatten, ohne jedoch Lösungswege zu finden. Ein wirklich unabhängiges Gutachten wird damit von K & S torpediert. Man will partout an der billigsten Entsorgung festhalten und man setzt weiter auf die beantragte Oberweserpipeline mit riesigen Salzwasserspeicherbecken. Diese Planungen sind eine Kriegserklärung für alle Weseranrainer und wir werden die Zerstörung der Weser nicht kampflos hinnehmen.“

Auch politisch sei in Niedersachsen weder die Oberweserpipeline, noch die Nordseepipeline durchsetzbar, solange der Konzern sich weigere, den Stand moderner Technik anzuwenden. Während K & S permanent die Umwelt schädige, würden andererseits immer größere Gewinne eingefahren und die Aktionäre mit fetten Dividenden beglückt. Das Unternehmen erpresse die Politik seit Jahren mit dem Verlust von Arbeitsplätzen, aber man verschweige, dass mit moderner Technik auch die Arbeitsplätze wesentlich sicherer würden.

Schminke: „Die Vorstandsmitglieder von K & S gehören allesamt auf die Anklagebank, denn die wissen genau, was sie unserer Umwelt antun! Der Fahrgastschiffahrt auf Fulda und Weser wurde aufgegeben, ihre Fäkalien nicht mehr in die Flüsse zu entsorgen. Gemessen an dieser Auflage ist die Entsorgung von mehreren Millionen Kubikmeter Kalilaugen ein schweres Verbrechen an der Umwelt.“

gez.
Ronald Schminke, MdL